

Ein Teil der Gerechtsame wurde an die Gewerkschaft Schwarzburg verkauft.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Die **79. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte** wird in Dresden vom 15.—21./9. ds. Js. tagen. Die Ausgabe der Karten geschieht durch die Dresdner Bank, Dresden, König Johann-Straße und vom 9./9. ab durch die Hauptgeschäftsstelle Dresden (Technische Hochschule am Bismarckplatz). Das Tageblatt wird in der Hauptgeschäftsstelle sowie in den nur diesem Zweck dienenden Nebengeschäftsstellen im Ausstellungsgebäude und in der Tierärztlichen Hochschule ausgegeben. Die Vermittelung der Wohnungen besorgt der „Wohnungsausschuß der 79. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte, Dresden, Hauptbahnhof (Fremdenverkehr)“. Mit der Versammlung ist eine Ausstellung naturwissenschaftlicher und medizinisch-chirurgischer Gegenstände sowie chemisch-pharmazeutischer Präparate und naturwissenschaftlicher Lehrmittel verbunden, die in erster Linie Neuheiten der letzten Jahre auf diesem Gebiete umfassen soll und im städtischen Ausstellungsgebäude untergebracht ist. Die diesjährigen Geschäftsführer sind die Herren Geh. Hofrat Prof. Dr. E. v. Meyer und Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Leopold in Dresden. Den Vorstand der Gesellschaft bilden i. J. 1907 die Herren Prof. Dr. Naunyn in Baden-Baden, Prof. Dr. Wettstein von Westersheim in Wien und Prof. Dr. Rubner in Berlin. Es finden statt: Zwei allgemeine Versammlungen in der Halle des Ausstellungspalastes, Montag, den 16./9. vormittags 9¹/₄ Uhr, und Freitag, den 20./9. vormittags 9¹/₄ Uhr; eine Gesamtsitzung beider Hauptgruppen in der Halle des Ausstellungspalastes Donnerstag, den 19. September, vormittags 10 Uhr, und je eine Einzelsitzung der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe (Donnerstag, den 16. September, nachmittags 3 Uhr, in der Aula der Technischen Hochschule) und der medizinischen Hauptgruppe (Donnerstag, den 19. September, nachmittags 3 Uhr, in der Halle des Ausstellungspalastes). Für die Abteilungs-Sitzungen sind bereits über 600 Vorträge angemeldet.

Die Hauptversammlung des **Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands** findet vom 12.—14./9. in Lübeck statt. Aus der Tagesordnung der geschäftlichen Sitzung sind folgende Punkte hervorzuheben: Bericht der Kommission für die chemische Reichsanstalt, die Karenzklauseel in den Verträgen der technischen Angestellten, die Mitwirkung des Landwirtschaftsministers bei der Konzessionierung industrieller Anlagen, Beschränkung der Sonntagsarbeit in chemischen Betrieben, Bericht über den Düsseldorfer Kongreß für gewerblichen Rechtsschutz, Tätigkeitsbericht des Sachverständigen für Abwasserfragen, Stellungnahme zu den Bestrebungen auf Abänderung der Patentgebührenordnung. Geschäftsstelle befindet sich im Sekretariat der Handelskammer, Lübeck, Breitestr. 6.

Das **Deutsche Komitee für den III. Internationalen Petroleumkongreß** in Bukarest (vgl. diese Z. **20**, 1258 [1907]) hatte für den 14./7. zu einer zwanglosen Besprechung eingeladen.

In der Begrüßungsansprache gab Herr Prof. H o l d e einen kurzen Überblick über die Geschichte und die Ziele der internationalen Petroleumkongresse und wies auf das große Interesse hin, welches sowohl die wissenschaftlichen Kreise als auch die kaufmännischen und industriellen Kreise an der Petroleumindustrie in Deutschland nehmen.

Der Generalsekretär, Herr Dr. S c h w a r z, berichtete in großen Zügen über die bisherige Tätigkeit des deutschen Komitees. Das Deutsche Komitee hat eine ausgebreitete Propaganda für die anlässlich des Kongresses stattfindende Ausstellung durchgeführt, und eine ganze Reihe der hervorragendsten Firmen hat ihre Beteiligung an dieser Ausstellung bereits zugesagt. Auch die „Ständige Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie“ hat die weitgehendste Förderung derselben zugesagt. Es ist beabsichtigt, eine Festschrift herauszugeben, die eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten über die rumänische Petroleumindustrie vereinigen soll.

Der Schatzmeister, Herr Dir. Dr. L. Weinstein gab der Hoffnung Ausdruck, daß noch recht zahlreiche Beiträge auf das Konto des Deutschen Komitees für den III. Internationalen Petroleumkongreß eingehen möchten, um insbesondere die Festschrift entsprechend ausgestalten zu können.

In der Diskussion wurde eine große Reihe von Anregungen und Wünschen zum Ausdruck gebracht.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Als Nachfolger von Prof. Lunge-Zürich war in erster Linie Prof. F. Haber-Karlsruhe berufen, der sich aber entschlossen hat, in Karlsruhe zu bleiben (vgl. diese Z. **20**, 1258 [1907]).

Prof. Dr. C. Graebe-Frankfurt a. M. und Prof. Dr. O. Wallach-Göttingen wurden zu korrespondierenden Mitgliedern der preuß. Akademie der Wissenschaften gewählt.

Dr. H. Fecht-Straßburg habilitierte sich als Privatdozent für Chemie.

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Liverpooler Universität erhielten den Doktorgrad honoris causa: E. K. Muspratt, Sir Oliver Lodge, Prof. W. Ostwald, Sir W. Ramsay, Sir H. Roscoe und G. Laveran.

Beim Kaiserl. Patentamt sind u. a. zu ständigen Mitgliedern ernannt worden: die Chemiker Dr. Adolf Meuser und Dr. Friedrich Schottländer.

Prof. Dr. Junghahn an der Kgl. techn. Hochschule in Charlottenburg erhielt einen Lehrauftrag für Gerberei-Chemie und verwandte Gebiete.

E. Körtling, Direktor der Gasanstalt der internationalen Continental-Gas-A.-G. in Berlin wurde von der Institution of Gas-Engineers für seinen im Vorjahre gehaltenen Vortrag „Über die Vertikalretorte“ die goldene Londoner Medaille verliehen.

Dr. F. Frank-Berlin wurde auch für den Bezirk der Handelskammer Berlin als Sachverständiger vereidigt (vgl. diese Z. 20, 633 [1907]).

Dr. G. Grether-Koblenz und Dr. E. Weidenkaff-Neuenahr wurden zu vereidigten Handelschemikern für den Bezirk der Handelskammer Koblenz ernannt.

Dr. Wolfgang Ostwald hat an Stelle von Dr. R. Dittmar die Redaktion der „Zeitschrift für die Chemie der Industrie und Kolloide“ übernommen.

Geschäftsleiter Fischer im Zeiß-Werk wurde zum Nachfolger von Prof. Dr. Czap ski (s. diese Z. 20, 1212 [1907]) gewählt. Prof. Dr. Straubel und Dr. Otto Schott sind gleichfalls in die Geschäftsleitung berufen.

Die Errichtung eines Bunsendenk mals in Heidelberg ist gesichert. Die geplante Statue in Bronze, die Prof. H. Volz-Karlsruhe ausführen wird, soll in den Anlagen, nicht weit vom chemischen Laboratorium, Bunsens Wirkungsstätte, aufgestellt werden.

Bei der Kaiserl. Russischen Technischen Gesellschaft ist auf den Namen E. L. Nobels eine Prämie von 1000 Rubel gestiftet worden, welche jährlich für beste Arbeiten auf dem Gebiete der Naphthaerforschung gewährt werden soll.

Das neue Polytechnikum in Nowot scherkask soll im Herbst 1907 eröffnet werden. Es sind bisher zwei Fakultäten, für Berg- und Hüttenfach und für Ingenieurwissenschaft, geplant. Die Professoren und Dozenten des geschlossenen Polytechnikums zu Warschau wurden bereits angestellt.

Am 9./7. 1907 legte der König von England als Protektor der Universität von Wales in Bangor den Grundstein zum neuen Universitätsgebäude. Die Universität wird bedeutend vergrößert und anstatt für 350 Hörer, wie gegenwärtig, Raum für 700 bieten. Die Universität gewann in letzten Jahren mehr und mehr an Bedeutung unter dem Rektorate von Dr. Reichel. Die Universität wird nicht nur humanistische Fächer, sondern auch praktische Chemie, Physik, Bergbau und Landwirtschaft in erhöhtem Maße pflegen.

Prof. Dr. Schlagdenhauffen, Direktor der pharmazeutischen Fakultät in Nancy, ist, 77 Jahre alt, gestorben.

Dir. O. Keller, seit 21 Jahren Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stolberger A.-G. für feuerfeste Produkte, ist in Duisburg verschieden.

Am 15./7. starb A. Dupré, Professor am Westminster College. Dupré, der seine Studien in Deutschland ablegte, war ein sehr geschätzter Handelschemiker und Verfasser zahlreicher einschlägiger Werke.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Arrhenius, Svante, Immunochemie, Anwendungen der physikalischen Chemie auf d. Lehre von d. physiolog. Antikörpern. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. 1907. M 7,—

Beetz, Dr. W., Über die bisherigen Beobachtungen im ultraroten Spektrum mit 15 Fig. Leipzig, J. A. Barth 1907. M 1,—

Bryan, Prof. Dr. G. H., Thermodynamics, An introductory treatise dealing mainly with first principles and their direct applications (B. G. Teubners Sammlung von Lehrbüchern auf dem Gebiete der mathematischen Wissenschaften mit Einschluß ihrer Anwendungen, Bd. XXI.) Leipzig, B. G. Teubner, 1907. M 7,—

Jahresbuch des Vereins d. Spiritusfabrikanten in Deutschland, des Vereins d. Stärkeinteressenten Deutschlands u. d. Vereins deutscher Kartoffeltrockner. 7. Jahrg., Berlin, P. Parey 1907.

Bücherbesprechungen.

Adolf Heil und Dr. W. Esch. Handbuch der Gummwarenfabrikation. Dresden-A., Verlag von Steinkopff & Springer, 1906. IV und 252 S. Die eigentliche Fabrikation von Kautschukwaren ist in den vorhandenen Werken über Kautschuk meist nur kurz geschildert, während eingehendere Mitteilungen über einzelne Fabrikationszweige in den Fachzeitschriften zerstreut und nur schwer auffindbar sind. Dieser Umstand hat die Verff. veranlaßt, ein eingehenderes Sammelwerk über die Fabrikation von Kautschukwaren zu schreiben. Es darf anerkannt werden, daß mit dem vorliegenden Werke tatsächlich eine Lücke ausgefüllt wird, und daß die Verff. der Aufgabe, die sie sich gestellt hatten, im allgemeinen gerecht geworden sind. Wer die Fabrikation von Kautschukwaren und die erforderlichen maschinellen Hilfsmittel in ihrer Mannigfaltigkeit kennen lernen will, wird von dem Inhalte des anschaulich geschriebenen, mit zahlreichen guten Abbildungen versehenen Buches mit Befriedigung Kenntnis nehmen. Dagegen darf den angegebenen Mischungsbeispielen kein allzugroßes Zutrauen entgegengebracht werden. Die Verff. werden für deren Güte wohl nur in den seltensten Fällen eintreten können, und es wäre deshalb nach Ansicht des Referenten besser gewesen, wenn sie sich nach dieser Richtung hin etwas mehr Beschränkung auferlegt hätten. Dr. Paul Alexander.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 15./7. 1907.

- 8n. G. 23 714. Verfahren zur Darstellung haltbarer **Hydrosulfitpräparate**; Zus. z. Anm. G. 23 702. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel. 4./10. 1906.
- 12d. S. 20 725. **Schwemmfilter** mit zylindrischen, hohlwandigen, konzentrisch auf einem gemeinschaftlichen Abflußhohlkörper angeordneten Filterzellen. Fa. A. Siegel (Inh. A. Siegel u. Th. Krafft), Landau, Pfalz. 15./2. 1905.
- 12e. T. 10 814. **Desintegratorartige** Vorrichtung zum Reinigen, Kühlen und Waschen von **Gasen**. W. Tesch, Ruhrort. 17./11. 1905.
- 12i. G. 23 120. Vorrichtung zum Konzentrieren von **Schwefelsäure** durch Einwirkenlassen heißer Gase auf zerstaubte Schwefelsäure. A. Gaillard, Barcelona, Spanien. 26./5. 1906.
- 18a. N. 8476. Verfahren zur **Brikettierung** von **Feinerz** u. dgl. durch Erzeugung von kitzenden Oxyden. A. Nath, Dresden-A. 30./5. 1906.
- 21b. W. 26 747. Verfahren zur Herstellung der in der **Nickелеlektrode** gemäß Patent 159 393 ent-